

erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10.-, für Nichtmitglieder 20.-. — Beilagen werden nicht angenommen.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: die dreigesparte Zeitzeile oder deren Drittel 20 Pf., nichtbuchhändlerische Anzeigen 30 Pf.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pf., ebenso Buchhandlungsgebäuden für Stellen gesuchte. Rabatt wird nicht gewährt.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Nr. 241.

Leipzig, Montag den 16. Oktober.

1899.

Amtlicher Teil.

Außerordentlicher Ausschuß zur Beratung der Lehrlingsfrage.

Bericht über die Tagung am 28. August 1899

im Deutschen Buchhändlerhause zu Leipzig.

(Die Tagesordnung und die Vorlagen sind im Börsenblatt 1899 Nr. 160 vom 13. Juli 1899 abgedruckt.)

Die Unterzeichneten, von der Hauptversammlung des Börsenvereins Rantate 1899 in den Ausschuß gewählt, sind von diesem mit der Abfassung des Berichtes über die erste Tagung beauftragt worden. Bei der grundlegenden Bedeutung dieser Beratung glauben wir dem Auftrage nicht besser entsprechen zu können, als dadurch, daß wir das Stenogramm über die Verhandlungen zum Abdruck bringen.

Wie daraus hervorgeht, sind wir ferner beauftragt, einen Ausbildungsplan und eine Prüfungsordnung auf Grund des vorliegenden Materials auszuarbeiten. Wir beabsichtigen, etwa vierzehn Tage nach geschehener Veröffentlichung der Verhandlungen zur Ausarbeitung zusammenzukommen, und bitten, etwaige Vorschläge für Inhalt und Form des Ausbildungsplanes und der Prüfungsordnung uns bis dahin einzufinden.

Zu der Präsenzliste bemerken wir, daß der Kreisverein öst- und westpreußischer Buchhändler nur wegen der großen Kosten von der Entsendung eines Abgeordneten abgesehen hat, während der für Brandenburg-Pommern und der für den Ortsverein der Buchhändler in Frankfurt a.M. angemeldete Vertreter im letzten Augenblicke an der Teilnahme behindert wurden.

Wolfenbüttel, Berlin, Hamburg, 25. September 1899.
Julius Zwölfer. Karl Siegmund. Justus Pape.

Präsenzliste.

Außer den drei in der Hauptversammlung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig O.-M. 1899 in den außerordentlichen Ausschuß zur Beratung der Lehrlingsfrage gewählten: Justus Pape in Hamburg, Karl Siegmund in Berlin, Julius Zwölfer in Wolfenbüttel waren zu den Verhandlungen am 28. August d. J. von den verschiedenen, vom Börsenverein anerkannten Vereinen delegiert und in Leipzig erschienen:

Provinzial-Verein der Schlesischen Buchhändler:

Herr Heinrich Müller in Breslau,

Sächsisch-Thüringischer Buchhändler-Verband:

Herr Paul Wunschmann in Wittenberg,

Buchhändler-Verband Kreis Norden:

Herr G. Wolshagen in Hamburg,

Buchhändler-Verein Hamburg-Altona:

Herr Justus Pape in Hamburg,

Buchhändler-Verband Hannover, Braunschweig:

Herr Th. Juendling in Hameln,

Kreis-Verein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler:

Herr Bernh. Hartmann in Elberfeld,

Sechzehnjähriger Jahrgang.

Kreis-Verein Mecklenburgischer Buchhändler:

Herr G. Nusser in Rostock,

Mitteldeutscher Buchhändler-Verband:

Herr Heinrich Roemer in Wiesbaden,

Wiesbadener Buchhändler-Verein:

Herr Emil Behrend in Wiesbaden,

Bayrischer Buchhändler-Verein:

Herr Hugo Barbeck in Nürnberg,

Münchener Buchhändler-Verein:

Herr Hugo Barbeck in Nürnberg,

Buchhändler-Verband für das Königreich Sachsen:

Herr Albert Berger in Leipzig,

Württembergischer Buchhändler-Verein:

Herr Friedrich Stahl in Stuttgart,

Vereinigung der Berliner Mitglieder des Börsenvereins:

Herr Dr. de Gruyter in Berlin,

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler:

Herr Carl Konegen in Wien,

Verein der Dresdner Buchhändler:

Herr Georg Schmidt in Dresden,

Verein Leipziger Comissionäre:

Herr Albert Hilgenberg in Leipzig;

als Vertreter der Gehilfenschaft waren erschienen:

Herr D. Schönwandt in Berlin,

" B. Straubing in Leipzig,

" H. Hermes in Tübingen.

Vorsitzender Julius Zwölfer-Wolfenbüttel: Meine Herren, ich erkläre die Sitzung für eröffnet, und erlaube mir, Sie auch im Namen der mit mir in der letzten Hauptversammlung zu Leipzig in den außerordentlichen Ausschuß zur Behandlung der Lehrlingsfrage gewählten Mitglieder zu begrüßen und den Beratungen besten Erfolg zu wünschen. Zugleich gebe ich meiner Freude darüber Ausdruck, daß die Kreis- und Ortsvereine eine so zahlreiche Delegation vorgenommen haben.

Ich möchte Ihnen ferner mitteilen, daß wir drei Vertreter des Börsenvereins zu Hamburg am 27. Juni eine Vorbesprechung gehabt haben, deren Ergebnis Ihnen in einem Rundschreiben mitgeteilt worden ist. In dieser Vorberatung haben die beiden Herren mich gebeten, den Vorsitz bei dieser Versammlung zu übernehmen. Ich habe mich dazu bereit erklärt, voraussetzend, daß diese Ehre nicht meiner Person, sondern dem derzeitigen Vorsitzenden des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine zu teil geworden ist.

In dieser Vorversammlung haben wir eine Tagesordnung festgesetzt, um einer Erledigung der Fragen von vornherein einigermaßen sicher zu sein. Ich möchte nun an

1004